



**Aufgabenstelle für kaufmännische
Abschluss- und Zwischenprüfungen**
Geschäftsführung: Industrie- und Handels-
kammer Nürnberg für Mittelfranken

Wo kommen eigentlich die Prüfungen her?

IHK-Update am 11.05.2023

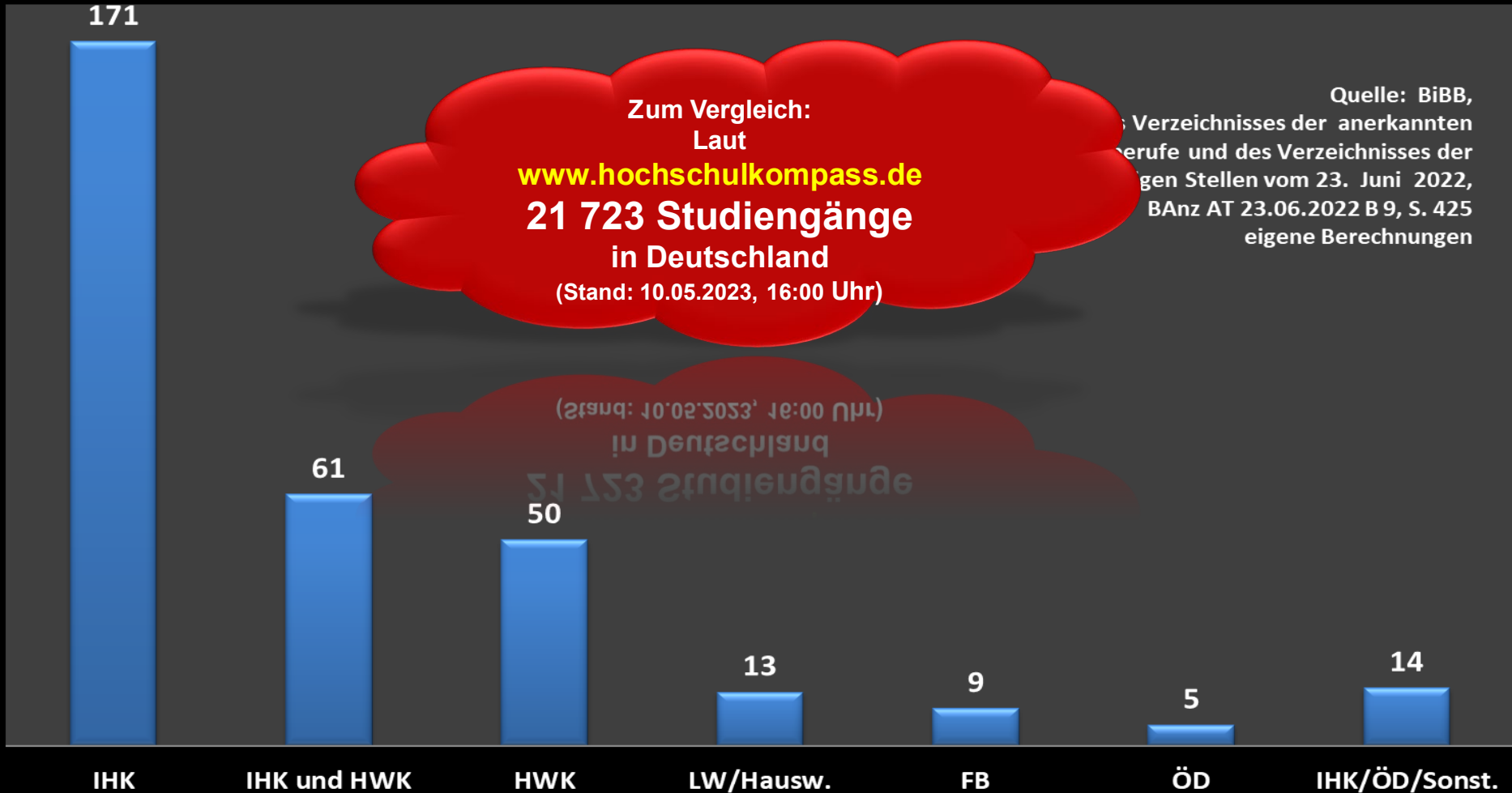
Dr. Wolfgang Vogel

AkA-Geschäftsführer

I.

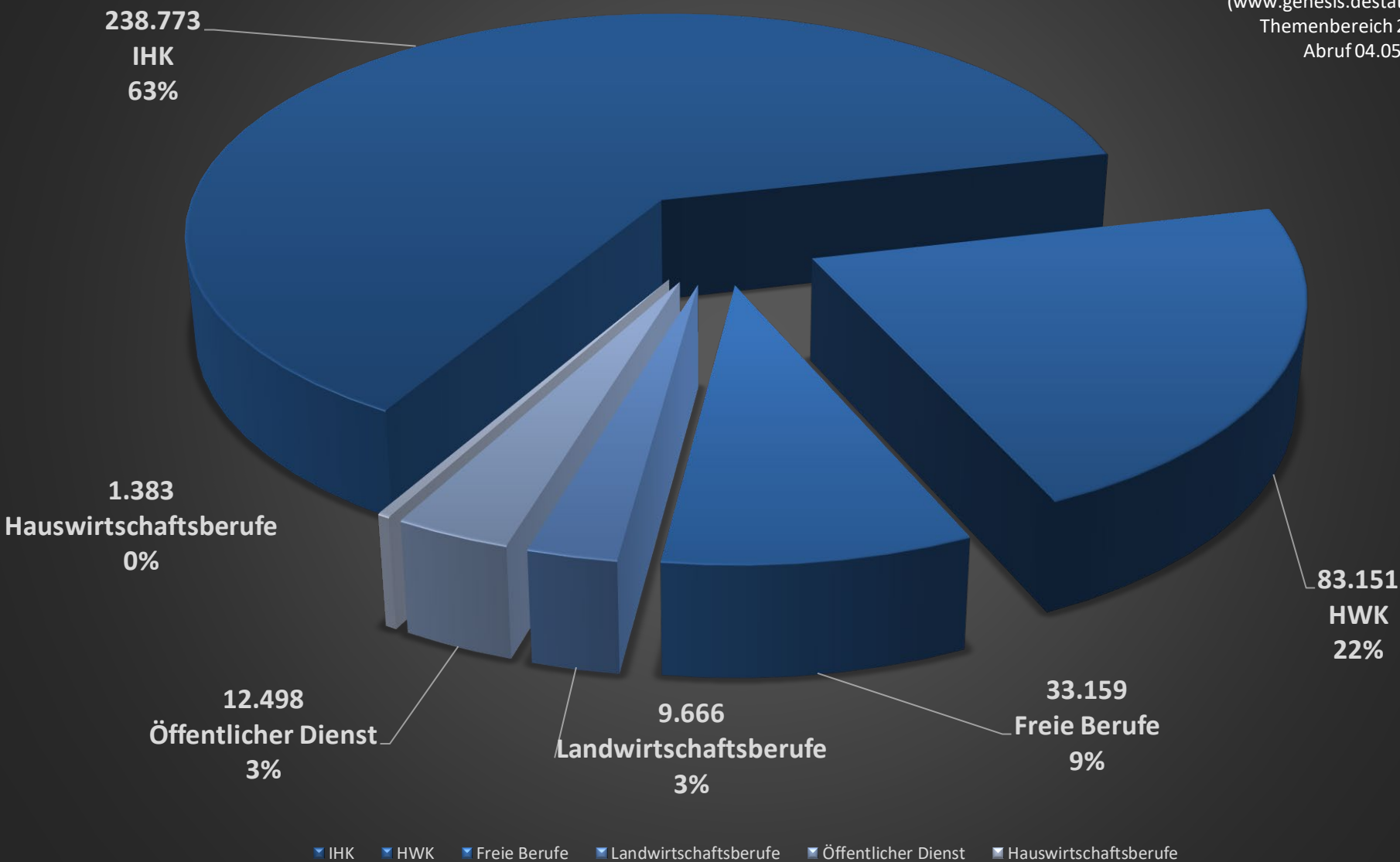
Prüfungskompetenz der
IHK-Organisation:
Bundeseinheitliche Prüfungen

**Zuständigkeit für die 323 anerkannten/als anerkannt geltende Ausbildungsberufe
Stand: 01.10.2021**



Erfolgreiche Abschlussprüfungsteilnehmer 2021 nach zuständigen Stellen

Quelle:
DeStatis, genesis-online
(www.genesis.destatis.de)
Themenbereich 21211
Abruf 04.05.2023





Prüfungsstatistik der Industrie- und Handelskammer

Abschlussprüfung Sommer 2022

Kaufmann / Kauffrau für Büromanagement

<https://pes.ihk.de/>

		Nürnberg	Bayern	bundesweit
Anzahl der Teilnehmer		491	2832	17206
davon bestanden ⁱ		455	2637	15959
Bestehensquote		92,7 %	93,1 %	92,8 %
Durchschnitt der Gesamtpunktzahl		73	73	72
Notenverteilung der Teilnehmer	Note 1	35 (7,1 %)	202 (7,1 %)	1079 (6,3 %)
	Note 2	123 (25,1 %)	794 (28,0 %)	4752 (27,6 %)
	Note 3	182 (37,1 %)	1075 (38,0 %)	6524 (37,9 %)
	Note 4	137 (27,9 %)	653 (23,1 %)	3989 (23,2 %)
	Note 5	12 (2,4 %)	78 (2,8 %)	678 (3,9 %)
	Note 6	2 (0,4 %)	30 (1,1 %)	184 (1,1 %)
Durchschnitt der Punktzahl je Prüfungsbereich	Teil 1 der Abschlussprüfung			
	Informationstechnisches Büromanagement	70	72	71
	Teil 2 der Abschlussprüfung			
	Kundenbeziehungsprozesse	67	69	68
	Wirtschafts- und Sozialkunde	69	70	70
Fachaufgabe in der Wahlqualifikation	79	78	77	
<p>100 - 92 Punkte unter 92 - 81 Punkte unter 81 - 67 Punkte unter 67 - 50 Punkte unter 50 - 30 Punkte unter 30 Punkte</p> <p>Note 1 = sehr gut Note 2 = gut Note 3 = befriedigend Note 4 = ausreichend Note 5 = mangelhaft Note 6 = ungenügend</p>				

AkA (45 IHKs in 10 Bundesländern)
für 32 kaufm./kaufm.-verw. Ausbildungs-
berufe/Fachrichtungen zuständig

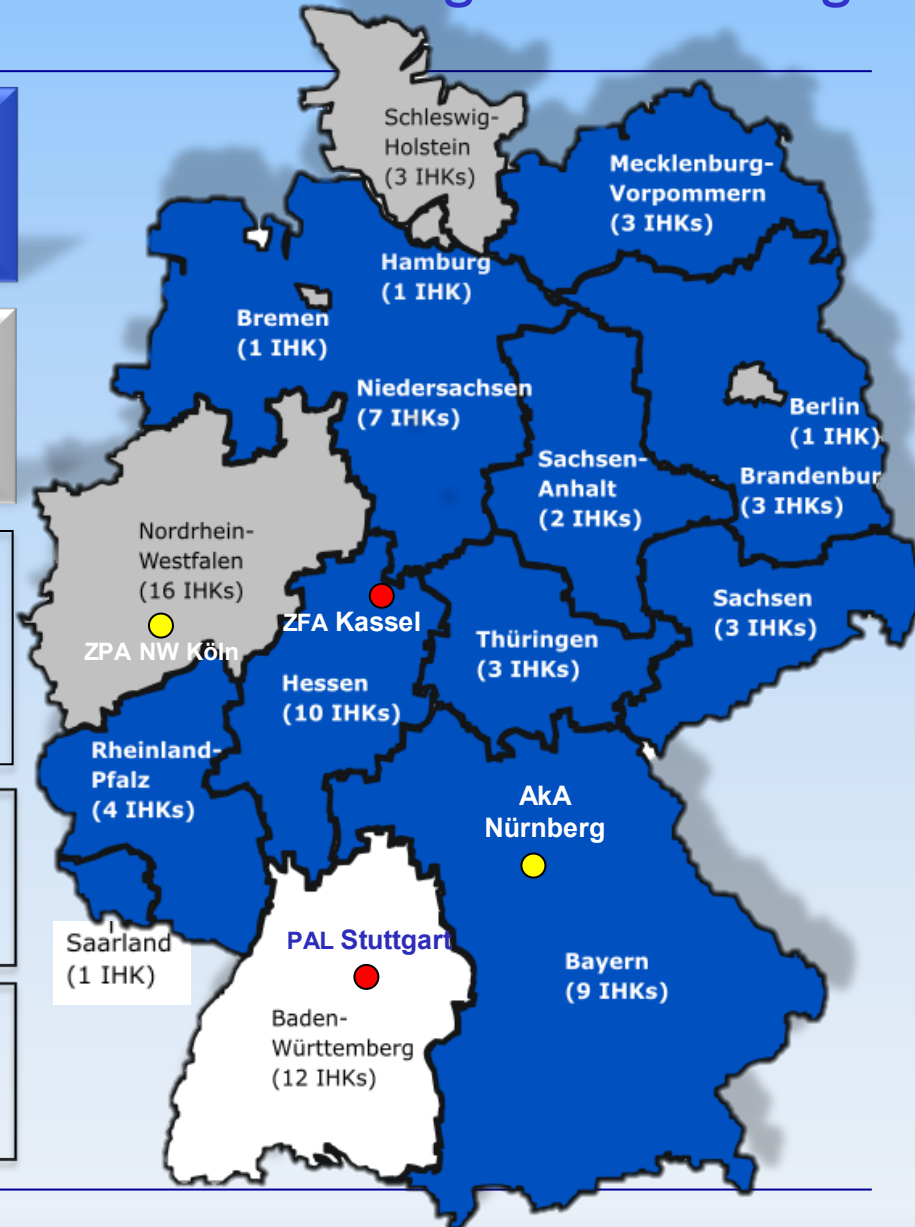
ZPA Nord-West (22 IHKs in 5 Bundes-
ländern) für 38 kaufm./kaufm.-verw. Aus-
bildungsberufe/Fachrichtungen zuständig

Baden-Württemberg

Zwischenprüfungen von AkA und ZPA NW
Abschlussprüfungen als „Gemeinsame Prüfung“
des KM und der IHKs

PAL (IHK Region Stuttgart) für 94 gewerbl.-
techn. Ausbildungsberufe/Fachrichtungen
zuständig

ZFA (Sozialpartner/IHK Kassel) für 10
Ausbildungsberufe im Bereich Druck/Medien
zuständig



Was muss die AkA mit ihren 39 Fachausschüssen pro Jahr leisten?

- Zwischenprüfung (über alle 15 AkA-Berufe)
 - 2 Zwischenprüfungstermine
 - 52 Stunden Prüfungszeit, ca. 1 500 maschinell auswertbare Aufgaben
 - Ca. 60 000 Prüflinge pro Jahr
- Abschlussprüfung (über alle 32 AkA-Berufe/Fachrichtungen)
 - 2 Abschlussprüfungstermine/2 separate Termine GAP-Teil 1
 - 292 Stunden Prüfungszeit mit ca. 1 700 ungebundenen Aufgaben und ca. 3 500 gebundenen Aufgaben
 - Ca. 200 000 Prüflinge pro Jahr



**Aufgabenstelle für kaufmännische
Abschluss- und Zwischenprüfungen**
Geschäftsführung: Industrie- und Handels-
kammer Nürnberg für Mittelfranken

II.

Theorie und Praxis der IHK-Prüfungen

§ 48 BBiG: Zwischenprüfung

- Ermittlung des Ausbildungsstands = Kontrollfunktion (Formative Funktion)

§ 38 BBiG: Abschlussprüfung

= Berufseingangsprüfung: Hat der Prüfling die berufliche Handlungsfähigkeit erworben? (Summative Funktion)

- Beherrscht der Prüfling die erforderlichen Fertigkeiten?
- Besitzt er die notwendigen beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten?
- Ist er mit dem im Berufsschulunterricht zu vermittelnden, für die Berufsausbildung wesentlichen Lehrstoff vertraut?

Ausbildungsordnungen

KMK-Rahmenlehrpläne

IHK-Prüfungsordnung i. Vbdg. mit § 47 (2) BBiG und § 42 (4) BBiG

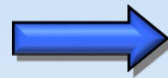
Spezifika der IHK-Prüfungen und tangierte Gütekriterien

**Lernortübergreifende
Berufseingangsprüfung**

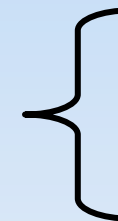


- Inhaltliche Validität (gemäß AO/RLP)
- Externe Validität (Praxis- und Handlungsorientierung)
- Reliabilität und Trennschärfe

**Ergebnisfeststellung als
Verwaltungsakt**



• Justiziabilität



- Objektivität
- Transparenz

**Prüfungen mit hohen
Teilnehmerzahlen zu
einheitlichen Terminen**



• Ökonomie/Effizienz/Kontinuität

Handlungsorientierte Prüfungsaufgabe

Situationsvorgabe

Adressatenorientierung

Praxisbezug

Anreicherung mit Unterlagen

Ansteuern von Handlungselementen

Prozessorientierung oder Einzelhandlung





- Übersichtliche Darstellung und Abgrenzung der möglichen Prüfungsinhalte
- Aufgabenraster mit Gewichtung der Gebiete
- Katalogisierung mit Nummern zur Zuordnung der Aufgaben („02 01 03 04“)
- Transparenz für Auszubildende und Ausbilder
- Objektivität (insb. intertemporär)
- Verpflichtung für Fachausschuss und AkA
- Hilfsmittel für Aufgabenersteller

Raster

Immobilienwirtschaft

Gebiet	Aufgabenanteil ca. %
01 Der Ausbildungsbetrieb	5
02 Marktorientierung	10
03 Immobilienbewirtschaftung	35
04 Erwerb, Veräußerung und Vermittlung von Immobilien	30
05 Begleitung von Bauvorhaben	20
Gesamt	100

Kaufmännische Steuerung, Dokumentation

Gebiet/Funktion	Aufgabenanteil ca. %
01 Kaufmännische Steuerung und Kontrolle	85
01 Betriebliches Rechnungswesen	
02 Controlling	
03 Steuern und Versicherungen	
02 Organisation, Information und Kommunikation	15
01 Arbeitsorganisation	
02 Informations- und Kommunikationssysteme	
03 Teamarbeit und Kooperation	
Gesamt	100

Wirtschafts- und Sozialkunde

Gebiet	Aufgabenanteil ca. %
01 Grundlagen des Wirtschaftens	5
02 Rechtliche Rahmenbedingungen des Wirtschaftens	20
03 Menschliche Arbeit im Betrieb	25
04 Markt und Preis / Wirtschaftsordnung	20
05 Grundzüge der Wirtschaftspolitik in der sozialen Marktwirtschaft	30
Gesamt	100

Immobilienwirtschaft

03 Immobilienbewirtschaftung

0301 Vermietung

Fragenkomplex	Themenkreis	Beispiele für betriebliche Handlungen
01 Mietpreise kalkulieren, Mietpreisveränderungen planen und umsetzen	01 Mietkalkulation 02 Mietanpassungen	P Mietpreis festsetzen D Mietanpassungen durchführen D Gesetzliche Regelungen beachten D Elektronische Zustimmung einholen
02 Kundengespräche und Wohnungsbesichtigungen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Erwartungen von Mietern und Mietinteressenten planen und durchführen	01 Beachtung von Marktstrukturen <ul style="list-style-type: none"> • Vermietermarkt • Mietermarkt 02 Mieterauswahl <ul style="list-style-type: none"> • Belegungsstrukturen/Wohnberechtigungsschein • Vergabegrundsätze 03 Verhandlungstechniken/Kommunikationstechniken	D Mit Behörden und Beratungsstellen kooperieren D Mietinteressenten individuell beraten D Mietinteressenten auswählen D Gesetzliche Vorgaben beachten (z. B. AGG berücksichtigen) D Sachinformationen geben (z. B. Energieausweis) K Wohnungsbewerbung prüfen (z. B. DSGVO beachten) K Bonität von Mietinteressenten prüfen
03 Mietverträge unterschreiben vorbereiten	01 Rechtsgrundlagen 02 Arten des Mietvertrages <ul style="list-style-type: none"> • Mietvertrag/Nutzungsvertrag • Mietvertrag über gewerbliche Objekte • Vertrag über Dienst-/Werkdienstwohnungen 03 Form des Vertrages	D Mieterdaten einfliegen D Mietverträge erstellen D Mietkautionen berechnen D Kautionsverfahren durchführen D Digitale Korrespondenz anbieten

Prüfungsbereich (aus AO)

Gebiet (aus AO/ARP)

Funktion (aus ARP)

Fragenkomplex (aus ARP)

Themenkreis (Interpretation Fachausschuss und Zuordnung aus KMK-Rahmenlehrplan)

Handlungselemente P, D, K (Interpretation Fachausschuss)

Beispiele für betriebliche Handlungen (Entwicklung Fachausschuss)

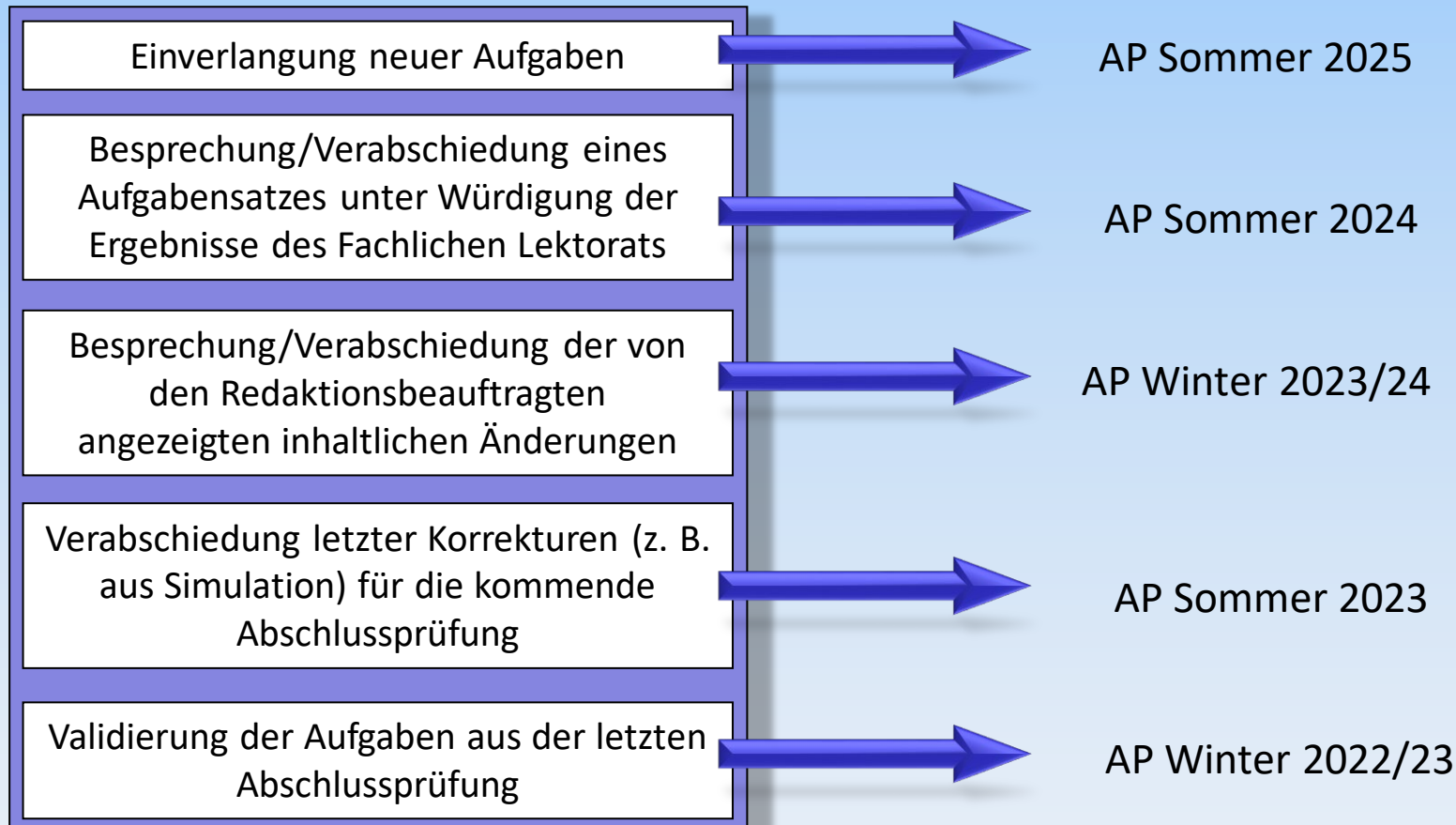
III.

Organisation der Aufgabenerstellung, -auswahl und -verabschiedung bei der Aka

Voraussetzungen zur Mitarbeit in einem AkA-Fachausschuss

- Mitglied in einem IHK-Prüfungsausschuss im jeweiligen Ausbildungsberuf
- Kenntnis des Ausbildungsberufs (praktisch und theoretisch), der Ausbildung und der Prüfungen
- Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen (AO, KMK-Rahmenlehrplan, Landeslehrplan)
- Bereitschaft und Kompetenz zur Aufgabenerstellung
- Bereitschaft und Möglichkeit zur Teilnahme an den Fachausschusssitzungen
- Keine Tätigkeit in der kommerziellen Prüfungsvorbereitung
- Verpflichtung zur Geheimhaltung

1. Aufgabenerstellung durch Fachausschuss(FA)-Mitglieder
2. Prüfung und Überarbeitung der Aufgabenentwürfe;
Zusammenstellung zu Aufgabensatzvorschlägen durch die AkA
3. Besprechung, Überarbeitung, Auswahl, Verabschiedung durch FA
4. Herstellung der Druckvorlagen und Überprüfung der
Aufgabenqualität in mehreren Qualitätssicherungsschleifen durch
 - AkA
 - Redaktionsbeauftragte
 - Simulanten
5. Druckfreigabe, Überwachung des Drucks, Distribution per
Direktkurier
6. Durchführung der Prüfung
7. Kritikverfahren, Auswertung, Freigabe der Auswertung
8. Validierung der Aufgaben, Speicherung in der Aufgabenbank

Struktur einer
FachausschusssitzungBehandelte Prüfungstermine in
einer FA-Sitzung im Frühjahr 2023

- Die IHK-Organisation hat mit ihren zentralen Prüfungen eine hohe Prüfungskompetenz in der Bundesrepublik
- Die zentral erstellten schriftlichen IHK-Prüfungen haben Vorteile
 - Bundesweit gleiches Anforderungsniveau und Vergleichbarkeit der Ergebnisse
 - Qualitätsgesicherte Erstellung auf Basis der Ordnungsmittel
- IHK-Prüfungen fallen nicht vom Himmel, ...

**...sondern werden von
erfahrenen Prüferinnen und
Prüfern in harter Arbeit
erstellt**



Kontakt:

Dr. Wolfgang Vogel

AkA / IHK Nürnberg für Mittelfranken

Postfach

90331 Nürnberg

E-Mail/Tel. 0911-1335-1474

wolfgang.vogel@nuernberg.ihk.de

Internet: www.ihk-aka.de